

Bezirk: Neuer Standort für Mobility-Fahrzeug

# Mobility neu direkt am Bahnhof



Rail-Anlage am Bahnhof steht ein Kombi und beim Parkplatz Monséjour (Chlausjärgasse) ein Kleinwagen. Damit besteht im Ortsteil Küssnacht ein Grundangebot für Leute, die ohne eigenes Auto flexibel mobil sein wollen. Denn die Mitgliedschaft bei Mobility bietet die Möglichkeit, diese und weitere über 2200 schweizweit stationierte Fahrzeuge stundenweise zu benutzen.

## Reservieren, fahren, zahlen

Das System ist denkbar einfach und clever. Das gewünschte Fahrzeug wird über Internet oder telefonisch reserviert und mit der Bord-Karte geöffnet. Nach der Fahrt wird das Fahrzeug auf den reservierten Parkplatz zurückgestellt. Die Rechnung erfolgt periodisch. Es werden ein attraktiver Stunden- und Kilometertarif verrechnet. (Testabo unter [www.mobility.ch](http://www.mobility.ch), oder 0848 824 812.)

## Kombinierte Mobilität

Für den Bezirk ist das Angebot von Mobility ein wichtiger Baustein für eine kombinierte Mobilität. So können z.B. lange Strecken mit dem Zug zurückgelegt werden und am Bestimmungsort ein Mobility-Fahrzeug benützt werden. Auch ermöglicht es, ein Auto nach Bedarf zu nutzen, ohne eines zu besitzen. Das so genannte Carsharing ist mittlerweile ein wichtiger Teil in der Mobilität flexibler



Mobilität perfekt kombiniert: Mobility am Bahnhof Küssnacht. Foto: zvg

Menschen geworden. Das beweist die ständig steigende Kundenzahl von inzwischen über 90 000 Nutzern.

## Sitzerhöhungen für mehr Sicherheit

Die Mobility-Fahrzeuge werden nicht nur nach Energieeffizienz-Kriterien ausgewählt, auch die Sicherheit ist sehr wichtig. Auf Initiative des Bezirks wurden die neuen Bestimmungen für das Mitführen von Kindern im Auto zum Anlass genommen, die in

Küssnacht stationierten Mobility-Fahrzeuge mit einer Sitzerrhöhung auszurüsten. Diese Sitzerrhöhung ist neu ab 1. April vorgeschrieben für grössere Kinder bis 12 Jahre, respektive bis 1.50 m Körpergrösse. Die im Kofferraum verstaute Sitzerrhöhung ist für Kinder mit einem Gewicht von 15 – 36 kg (ca. 4 bis 12 Jahre) zugelassen. Kleinere Kinder benötigen weiterhin einen anderen, für sie angemessenen Kindersitz (Details siehe z.B. [www.tcs.ch](http://www.tcs.ch) Kindersitze).

## LESERBRIEF

### Regierungsrats-Ersatzwahlen

#### Die starke Frau in den Regierungsrat

Regional ist die Regierung zurzeit sehr *Ausserschwyz lastig*. Noch weniger ausgeglichen ist die Vertretung der Geschlechter im Regierungsrat, welche ausschliesslich aus Männern besteht. Seit der Einführung des Frauenstimmrechtes im Jahr 1972 hat es im Kanton nur gerade Margrit Weber als einzige Frau in den Regierungsrat geschafft! Der Frauenanteil unserer Schwyzer Bevölkerung besteht aber sicher mindestens aus 50%. Somit wäre es an der Zeit, mit einer starken Frau, die Optik des weiblichen Geschlechtes, eine Familien- und Hausfrau auf unsere Regierungsbank zu bringen. Judith Uebersax ist die bestens dafür geeignete Person, die unsere Familien-, Finanz- und Wirtschaftspolitik aus eigener Erfahrung in die Regierung einbringen könnte. In der Politik brauchen wir keine Schönschwätzer, sondern Menschen mit Hand und Herz, die mit beiden Beinen auf dem Boden stehen! Eine Frau, die sich für das Gemeinwohl engagiert und wertvolle Erfahrungen und gesunden Menschenverstand einbringen kann. Ihre unermüdliche, meist uneigennützig Schaffenskraft verdient es, sie bei der Regierungsratswahl zu unterstützen. Darum wähle ich am 25. April mit Überzeugung Judith Uebersax in den Regierungsrat.

Ihre SVP Kantonsrätin  
Bernadette Wasescha, Merlischachen

Das Mobility-Fahrzeug beim Parkplatz Baer wurde direkt an den Bahnhof verlegt. Damit werden die Erreichbarkeit und die kombinierte Mobilität optimiert. Ausserdem wurden beide im Bezirk stationierten Fahrzeuge mit einer Sitzerrhöhung für grössere Kinder ausgerüstet.

amtl. In Küssnacht sind zwei Mobility-Autos stationiert. Auf der Park and

Küssnacht: Kath. Kirche

## Romanos-Chor singt am Samstag in der Pfarrkirche

Liebe Pfarreiangehörige und Bekannte

Am 27. März 2010 darf ich ein Fest feiern, zu dem ich eigentlich nichts beigetragen habe; es ist einfach eine Alterserscheinung. Ich bin nicht jemand, der an solchen Tagen gerne ein rauschendes Fest zelebriert oder ein riesiges Feuerwerk steigen lässt, ich werde eher nachdenklich. So habe ich mir eine etwas spezielle Art als Feier einfallen lassen, zu dem ich Sie alle ganz herzlich einladen möchte: Am Morgen dieses Samstags werde ich ganz normal um 9.00 Uhr die hl. Messe für unsere lieben Verstorbenen halten.

### Konzert statt Vorabendmesse

Die Vorabendmesse dieses Wochenendes (Palmsonntag) entfällt: wir kommen stattdessen in den Genuss eines Konzertes um 18.00 Uhr. Es ist allerdings nicht ein gewöhnliches Konzert, sondern eine liturgische Feierstunde mit einem Teil des Romanos-Chores.

### Liturgische Gesänge

Dieser Chor umrahmt in der Regel die ostkirchlichen, slawisch-byzantinischen Gottesdienste, die hier in der Schweiz gefeiert werden. Wie Sie vielleicht wissen, ist ein Teil

meines Herzens etwas dieser Ostkirche zugeneigt, ich durfte selber schon viele Gottesdienste in diesem Ritus zelebrieren. Die spirituelle Tiefe und der wunderbare Klang dieser Musik haben mich immer schon fasziniert – ich denke, auch vielen Menschen heute tut diese Art der Musik in der Seele gut. Der Chor legt wert darauf, dass sie nicht einfach hier ein Konzert singen, sondern liturgische Gesänge, die auch in die Passionszeit passen und einem inhaltlichen Aufbau unseres Glaubens folgen. Die einzelnen Gesänge werden uns näher gebracht, damit wir auch etwas von der Tiefe dieser Texte erfassen können.

### Vorbereitung auf Ostern

Gönnen Sie sich diese gute Stunde auch als Vorbereitung auf die heilige Woche, die Karwoche und das Osterfest. Ich hätte sehr Freude, wenn ich mit Ihnen zusammen feiern dürfte. An den Ausgängen werden wir Opferkörbchen bereit halten für Projekte eines Jesuitenpaters, Robert Hotz, der auch solche Liturgien feiert und in der Westukraine für behinderte Kinder grossartig wirkt. Er betreut, renoviert, erstellt Waisenhäuser, die vorher in einem katastrophalen Zustand waren, er ermöglicht verstümmelten, missgebil-

deten Kindern Operationen, er lässt junge Menschen hoffen auf ein besseres Leben, die noch immer unter den Folgen der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl leiden. Herzlichen Dank, wenn Sie diese Arbeit von Pater Hotz grosszügig unterstützen.

### Apéro im Monséjour

Anschliessend an diese liturgische Feier lade ich Sie herzlich ein zu einem Apéro ins Monséjour, um mit mir und miteinander anzustossen.



Herzlich grüsst Sie in Dankbarkeit Werner Fleischmann, Pfarrer.

## Herzliche Gratulation zum 40. Geburtstag

Lieber Werner

Wir wünschen Dir zu Deinem geraden, aber noch jungen, Jubiläum alles Gute und Gottes reichen Segen. Mögen Dich auch in Zukunft viele blühende Blumen am Wegrand erfreuen, damit Du die Kraft hast, weiterhin im Weinberge des Herrn zu wirken. Herzlichen Dank für die Einladung zum Konzert in der Kirche

und zum anschliessenden Apéro, wo wir auf Dein Wohl und Deinen 40. Geburtstag anstossen dürfen. Ob Du im obigen Text die Höhe Deines Alters gewollt verschwiegen hast, lassen wir dahingestellt!!!

Wir freuen uns, mit Dir zu feiern, sagen Dir ein herzliche Vergelt's Gott für Dein segensreiches Wirken in unseren Pfarreien. Wir wünschen Dir alles Gute

für Deine Zukunft und hoffen, dass Du noch lange bei uns bleiben kannst. *Bhüeti Gott* ... um zwei Wörter aus Deinem Munde zu zitieren.

In Freundschaft und Dankbarkeit:  
Peter Büeler mit dem Pfarreiteam,  
Kirchen- und Pfarreirat und die  
Pfarrefamilien von Küssnacht,  
Merlischachen und Immensee



Die Jugendband bei ihrem Auftritt am Blasmusikschnupperabend im Jahr 2008. Foto: zvg

Immensee: Musikgesellschaft

## Einladung zum Blasmusikschnupperabend

Am Mittwoch, den 31. März 2010, bietet die Musikgesellschaft aus Immensee einen interessanten Einblick in die Welt der Blasmusik und Brass-Musik.

wartet auf alle Anwesenden, bei dem verschiedene Instrumente vorgestellt werden.

### Lehrreicher Wettbewerb für Kinder

Für die Kinder gibt es einen lehrreichen Wettbewerb rund um das Thema Blasmusik und Schlagwerk. Da gibt es tolle Preise zu gewinnen. Sie können einen Parcours durchlaufen und verschiedene Instrumente gleich vor Ort ausprobieren. Also, wie wärs, selbst einmal ein Blasinstrument zu spielen? Einfach an den Schnupperabend gehen, diese Möglichkeit wird geboten. Es werden Informationen über die Ausbildung an Blasmusikinstrumenten sowie Schlagzeug abgegeben. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich bereits auf diesen Abend und werden gerne offene Fragen beantworten. Übrigens wird für alle ein Apéro bereitstehen.

pd. Alle interessierten Kinder, Wiedereinsteiger, Eltern und MGI-Fans sind recht herzlich eingeladen, in diesem jährigen Blasmusikschnupperabend vom Mittwoch, 31. März 2010 zu besuchen. Um 19.00 Uhr geht es los. In der Aula des Schulhauses in Immensee gibt die Minibrass unter der Leitung von Paul Fehner eine Kostprobe ihres Könnens. Bei etwa vier Musikstücken zeigen die jungen Musiktalente, was sie in ihren Proben einstudiert haben. Selbstverständlich wird auch die MGI vor Ort sein, um ein paar Töne von sich zu geben. Ein vielseitiges Programm